



Gisela Mühlenberg
Mit Pinsel, Farbe, Schere und Papier

Illustriert von Vanessa Paulzen

Ökotopia 2010 ♣ 127 Seiten ♣ 17,95

„Pffiffige Sachen basteln zum Spielen, Staunen und Bewegen mit Kindern ab 2 Jahren“ – so der Untertitel dieses ideenreichen Bastel- und Spielbuches aus dem Ökotopia-Verlag, geschrieben von einer Werklehrerin mit langer Erfahrung in ihrer Arbeit. Das ist dem Buch auf jeder Seite anzumerken: Hier hat wirklich jemand ein Buch geschrieben aus reichem Erfahrungsschatz heraus, und deshalb sind die vielen Vorschläge in jeder Hinsicht begeisternd – eine reiche Schatztruhe, aus der die Ideen nur so heraushüpfen, wenn man sie öffnet, sprich: liest.

Am Anfang steht die Erkenntnis, dass Kinder es lieben zu experimentieren und selbst etwas zu schaffen, vom ersten Kritzeln über das Malen mit Fingerfarben, Zerschneiden von Pappe und Papier bis zum Kleben mit Kleister, und wenn am Ende noch etwas dabei herauskommt, das sich „sehen lassen kann“ oder das man gar nutzen kann zum Spielen oder Töne machen, dann hat das Tun seinen „Sinn“ reichlich gefunden.

Die benötigten Bastelutensilien sind zu Hause vorhanden und kosten so gut wie nichts. Gisela Mühlenberg versteht es, aus dem Nichts zu zaubern, und nur ganz selten ist etwas zu kaufen. Das ist dann immer deutlich vermerkt, sodass es keine Pannen mit plötzlich fehlenden Utensilien geben sollte. Stifte, Farben, Kleber, Scheren, Korke, Papprollen, Schachteln, Stoff- und Wollreste, all das wird sich irgendwo im Haushalt finden.

Am besten erforscht man dieses Buch, indem es in aller Ruhe durchblättert – dann sieht man gleich, was einen anspricht und was den eigenen Vorstellungen am nächsten kommt. Man kann aber auch anders an das Buch herangehen, nämlich über die diversen Tabellenübersichten am Ende. Hier sind nicht nur (1) alle Materialien zusammengestellt, die Kinder immer zum Basteln brauchen können und die es zu Hause kostenlos gibt (und die man oft gedankenlos wegwirft), und (2) jede Dinge, die man kaufen kann, sondern hier sind auch (3) die gebastelten Produkte beschrieben und in alphabetischer Reihenfolge gelistet, mehr als 100 an der Zahl. Zudem gibt es (4) am Anfang ein sehr ausführliches Inhaltsverzeichnis, das den geschickten Aufbau des Buches erkennen lässt: Hier werden alle Basteleien unter einem bestimmten Aspekt zusammengestellt, wie z. B. „Spielen mit Wasser“, „Vorhang auf für das Puppenspiel“, „Musik liegt in der Luft“, „Alles was schwebt und fliegt“ und vieles andere mehr. Da sollte wirklich jeder fündig werden!

Auch wenn sich das Buch an Erwachsene wendet, die das Basteln ja organisieren sollen, ist es kindgerecht aufgemacht, mit vielen großformatigen Zeichnungen, die oft die ganze Aufschlagseite einnehmen und in die sich die erläuternden Texte einfügen. Das hat den Vorteil, dass man Kindern die Seiten zeigen kann, sodass sie schon eine Vorstellung davon bekommen, wie das gute Stück überhaupt aussehen soll und was man damit machen kann. Das lockt!

Ein kleiner (gezeichneter) Merkzettel auf jeder Seite nennt das unterste Alter und listet das Material, wobei sich manchmal dann in der Umsetzung verschiedene Schwierigkeitsstufen finden. Die Bastelbeschreibung erfolgt fortlaufend, ist aber oftmals mit kleinen schrittweise nummerierten Zeichnungen verdeutlicht, etwa wenn etwas auf besondere Art gefaltet oder geschnitten werden muss. Auch das können ältere Kindergartenkinder oft schon erkennen und in der Praxis umsetzen.

Aber es ist nicht allein mit dem Basteln getan, jede Anleitung hat den Punkt „spielen & staunen“ mit einer Reihe konkreter Spielideen mit dem Gebastelten, und oftmals gibt es dazu noch einen Extratipp für die Umsetzung unter bestimmten Bedingungen oder in bestimmten Gruppen.

Kreisel, Melonenboot, Luftballonschläger, Wutbälle, Dosenstelzen, Handschuhpuppen, Fühlmemory, Kronkorkenrassel, Bechertelefon, Murmellabyrinth, Hüpfspiel, Strohalmflieger – das ist nur ein Bruchteil von dem, was die Vorschläge zu bieten haben.

Ganz besonders sind an diesem Buch die Illustrationen von Vanessa Paulzen zu erwähnen, die nicht nur die Texte hervorragend illustrieren, sondern auch noch einmal eigene Ideen einbringen, was Kinder mit dem Gebastelten alles anfangen können. Heiter, unbeschwert, ungekünstelt tragen sie deutlich zum Wert des Buches bei und machen das Darinstöbern zu einem großen Vergnügen.

Fazit: Ein breit einsetzbares Buch im privaten Bereich innerhalb der Familie oder bei der Arbeit mit Kindern in Kinderkrippe und Kindergarten, in Eltern-Kind-Gruppen oder bei Tageseltern.

Astrid van Nahl